



## Programm

Wir, die **Wülfrather Gruppe** sind Wülfrather Bürger für Wülfrather Bürger.

Wir, die Wülfrather Gruppe, sind der Überzeugung, dass demokratische Kommunalpolitik nur mit einer intensiven **Einbindung der Bevölkerung** funktionieren kann. Die kommunale Plattform bietet keinen Platz für Parteiideologien. Daher lehnen wir auch auf dieser Ebene eine parteipolitische Bindung ab und bieten bewusst eine **Alternative** zu den Parteien.

Wir, die Wülfrather Gruppe, vertreten die Auffassung, dass alle Beratungen und Entscheidungen **für alle Bürger nachvollziehbar** sein müssen. Dabei ist es unerheblich, ob die Argumente und Entscheidungen auch von anderen Fraktionen mit getragen werden. Wir werden unabhängig für eine **sachbezogene Kommunalpolitik** stehen, Themen bezogen mal mit der einen, mal mit der anderen Fraktion abstimmen.

Wir, die Wülfrather Gruppe, sind für eine Besetzung der Fachausschüsse mit **Fachleuten**. Der Rat kann nur dann richtige Entscheidungen treffen, wenn die Entscheidungen in den Fachausschüssen gut vorbereitet werden.

Wir, die Wülfrather Gruppe, werden auch innerhalb der Fraktion unterschiedliche Meinungen akzeptieren und auch nach außen kommunizieren. Bei uns wird es **keinen Fraktionszwang** geben. Daher sind wir keine Wählervereinigung für eine Koalitionsbildung. Nur ein **offener Meinungs austausch** bietet die Gewähr, vielleicht geplante Abstimmungsverhalten zu überdenken und zu ändern, zum Wohle Wülfraths.

Wir, die Wülfrather Gruppe, haben keine Vertretung auf Kreis-, Landes- oder Bundesebene. Wir unterliegen keinen Weisungen „von oben“. „Pöstchenschiebereien“ sind bei uns ausgeschlossen und finden mit uns nicht statt.



Die nachfolgenden Überlegungen und Inhalte der Wülfrather Gruppe dienen als **Diskussionsgrundlage** sowohl für interessierte Bürger, wie auch für die eigenen Mitglieder und solche, die es noch werden wollen und sollen einen Einblick geben in unsere Themen in der Kommunalpolitik.

## **Haushalt und Finanzen**

Wülfrath lebt seit Jahren über seine Verhältnisse zu Lasten unserer Kinder und unserer Enkelkinder. Die Wiederherstellung eines ausgeglichenen Haushalts hat oberste Priorität.

- Einnahmen

Wülfrath hat eine überdurchschnittliche Steuerkraft. Trotzdem gibt es viele ungenutzte Potenziale. Die Gewerbeflächen müssen besser vermarktet werden, um somit zusätzliche Gewerbesteuererinnahmen zu erzielen.

- Ausgaben

Der Rat muss Aufgabenkritik als ständigen Auftrag wahrnehmen. Dazu reicht es nicht, alle paar Jahre einen teuren, externen Berater zu holen, der den Rotstift schwingt. Dies ist die oberste Aufgabe des Rates! Ein Kaputtsparen wird es dabei mit uns nicht geben.

Um möglichst viel Infrastruktur zu erhalten, muss Wülfrath sich vernetzen. Die Zusammenarbeit mit anderen Kommunen muss ausgebaut und intensiviert werden.



## Stadtentwicklung und Wirtschaft

### 1. Belebung der Innenstadt

- Entwicklung der Stadtmarketing GmbH zu einem Verein und damit Bündelung aller Kräfte, Eigentümer, Wirtschaftsförderung, Wülfrath pro, Citymanagement, Immobilienunternehmen mit aktivem Leerstandsmanagement
- Entwicklung des VHS-Gebäudes und der angrenzenden Gebäude Richtung Innenstadt zum Wohnquartier mit barrierefreiem Wohnraum , um der demographischen Entwicklung gerecht zu werden; dadurch bedingt Belebung der Innenstadt („Bringt die Konsumenten in die Innenstadt“). Die Innenstadt verträgt neben dem Rathausareal kein zweites Einzelhandelszentrum. Eine VHS sollte ebenfalls barrierefrei sein.
- Bessere Koordinierung von Veranstaltungen (z.B. Verkaufsoffene Sonntage, Automeile etc.)
- Schaffung von „freien“ Parkzonen (Stadthallenparkplatz)
- Attraktivierung des Umfeldes „Innenstadt“, Branchenmix, Schaufenstergestaltung, Optik der Kreisverkehre, Weihnachtsbeleuchtung, Beschilderung der Anfahrtswege

2. Eine Stadt wie Wülfrath, die 20 Minuten vom Flughafen entfernt liegt, muss besser vermarktet werden.

3. Belebung des Industriegebietes Kocherscheidt und Vermarktung der Industrie- und Gewerbeflächen. Aktive Wirtschaftsförderung durch



regelmäßige Betriebsbesuche und ständiger Dialog mit der Wirtschaft.

#### 4. Erhaltung der Wülfrather Infrastruktur

- Erhalt und Fortführung der Sanierung Wülfrather Schulen, der Sporthallen und der Wülfrather Wasser Welt
- Sanierungskonzept für Wülfrather Straßen

#### 5. Entwicklung und Anbindung der Stadtteile

- Beleuchtung
- Verkehrliche Anbindung an innerstädtische Events durch Vereine und Verbände
- Erhaltung der Infrastruktur in den Stadtteilen, Schulen, Geschäfte, Jugend- und Seniorenangebote

6. Wiederaufnahme der Diskussion und Umsetzung der Ergebnisse der Perspektivenwerkstatt.



## **Kultur, Sport, Bildung & Jugend**

1. Stärkung des Ehrenamtes, Einführung des Ehrenamtsausweises
2. Förderung neuer oder wiederkehrender Events
  - Mehr Engagement bei der Durchführung von Events, Beispiel Ilumina, Rock im Park, HWM, Landesmusikfest, Schützenfest, Open-Air-Veranstaltungen, Kino
  - Einrichtung einer regelmäßigen Jugend-Disco in der Stadthalle mit Fahrdienst in die Stadtteile
3. Überdenken der Nutzungsgebühren für Sporthallen und -plätze

## **Öffentliche Ordnung, Verkehr & Umwelt**

1. Gestaltung der Kreisverkehre
2. Verbesserung der Busverbindungen an die Bahnhöfe Aprath und Mettmann (Nachtexpress !)
3. Prüfung des überteuerten Müllsystems, z.B. durch Ausbau der Annahmestelle Hammerstein zum Recycling-Hof
4. Förderung lokaler Ressourcen wie z.B. Nahwärme durch vorhandenes Biogas
5. Sauberkeit der Stadt



## 6. Planung und Förderung „Grüner Räume und Bänder“